

Feuerwehrwesen

AGV Aargauische Gebäudeversicherung



Kantonale Beilagen

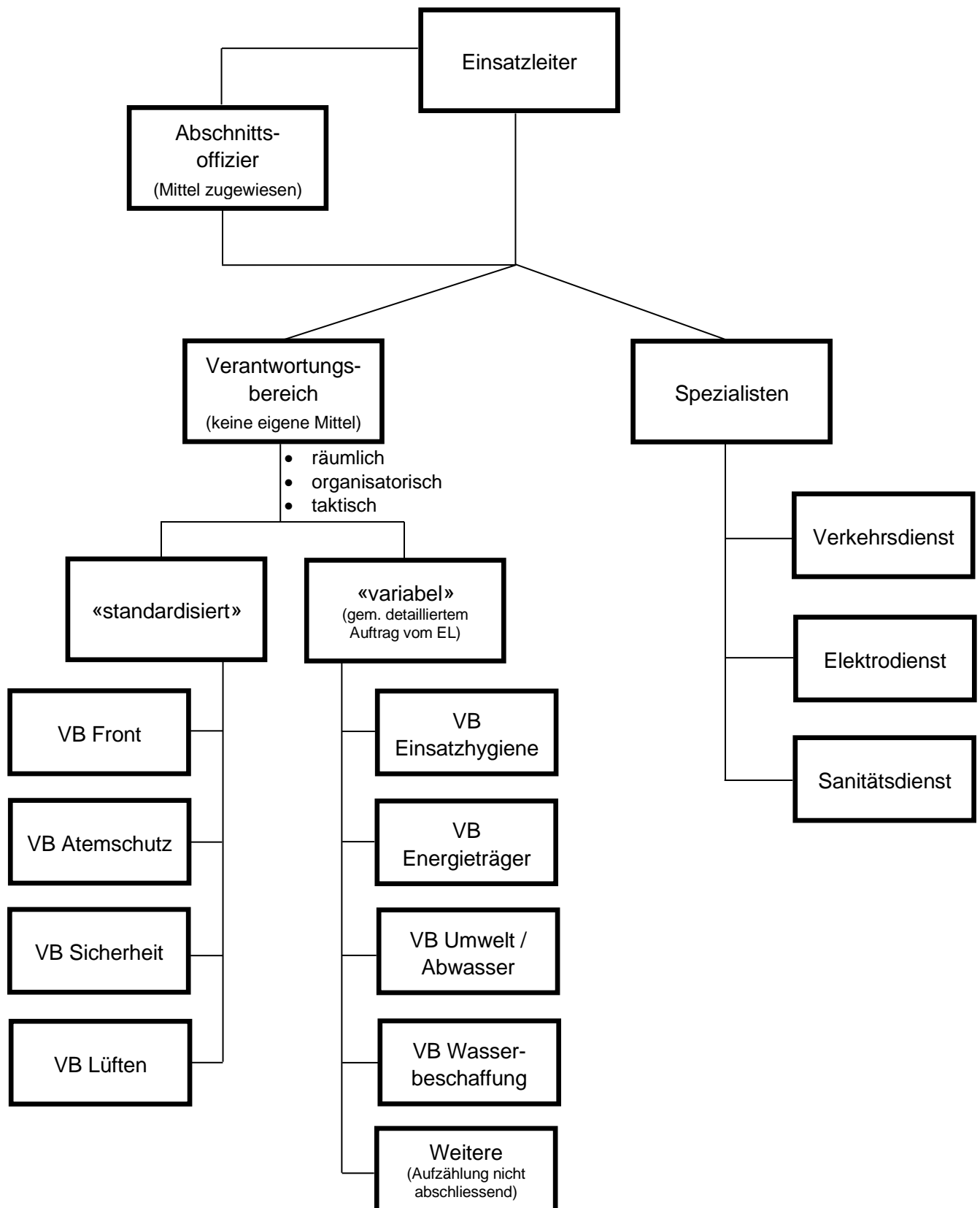
Reglement Einsatzführung

November 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Führungsstruktur	3
1.1	Einsatzleiter	4
1.2	Abschnittsoffizier	5
1.3	Verantwortungsbereich Front	6
1.4	Verantwortungsbereich Atemschutz	7
1.5	Verantwortungsbereich Sicherheit	8
1.6	Verantwortungsbereich Lüften	9
1.7	Spezialist (Verkehrs-, Elektro-, Sanitätsdienst)	10
2.	Einsatzgrundsätze	11
2.1	Offensive Taktik	12
2.2	Innenangriff	13
2.3	Schlüsselstellen sind einsatzentscheidend	14
2.4	Folgeschäden vermeiden	15
2.5	Günstige Voraussetzungen für die Ereignisbewältigung schaffen	16
2.6	Alternativen Prüfen	17

1. Führungsstruktur



1.1 Einsatzleiter

Aufgaben

Der Einsatzleiter führt und befiehlt die Einsatzkräfte.

Auftrag / Kompetenzen

- Feststellen
- Beurteilen
- Entscheiden
- Handeln
- Kontrollieren

Pflichten

- Beurteilt die Lage fortlaufend
- Hält sich an den Entscheid
- Orientiert und befiehlt auftragsbezogen
- Legt Führungsstrukturen fest;
 - Abschnittsoffizier, Verantwortungsbereiche, Spezialisten
- Setzt Führungsstandard (Lagekarte, Journal, Rapporte,...) durch
- Legt seinen Standort fest und verlässt ihn nur, wenn ein Stellvertreter bestimmt ist

Bietet weitere Mittel auf:

- Nachbarfeuerwehr
 - Stützpunktfeuerwehr / ABC-Wehr
 - Polizei
 - Rettungsdienst
 - Fachpersonen
 - Regionales Führungsorgan
-
- Orientiert
 - Behörden
 - Medien (in Absprache mit Polizei)

 - In Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden und Amtsstellen:
 - Aufgebot von Zivilschutz
 - Aufgebot von Militär
 - Orientierung der Bevölkerung
 - Evakuierung der Bevölkerung
 - Bewilligung / Orientierung bei Bezug grösserer Wassermengen aus öffentlichen Gewässern
 - Bewilligung zur Veränderung der Schadenlage (Brandermittlung)
 - Bewilligung zur Entsorgung / Einleitung in öffentliche Gewässer / Kanalisation



1.2 Abschnittsoffizier

Unterstellung

Einsatzleiter

Auftrag / Kompetenzen

- Führt und koordiniert selbstständig die Mittel und Aktionen im zugewiesenen Abschnitt im Sinne des Einsatzleiters

Pflichten

- Beurteilt die Lage fortlaufend
- Hält sich an den Entscheid
- Orientiert und befiehlt auftragsbezogen
- Legt Führungsstrukturen fest (Verantwortungsbereiche und Spezialisten)
- Setzt Führungsstandard (Lagerkarte, Journal,...) durch
- Legt seinen Standort fest und verlässt ihn nur, wenn ein Stellvertreter bestimmt ist
- Orientiert den Einsatzleiter laufend

Erhält vom Einsatzleiter

Orientierung

- Ereignis/Schadenlage
- Eingesetzte Mittel
- Getroffene Massnahmen
- Stand der Aktionen

Absicht

- Entscheid
 - Zeitlich, örtlich
 - Schwergewicht, Prioritäten

Auftrag

- Ziel des Einsatzes
- Abschnitt
- Mittelzuweisung

Besonderes

- Bestehende bzw. befohlene Verbindungen
- Organisation der Versorgung
- Spezielle Gefahren
- Angeordnetes Rapportwesen (Zeit und Ort)

Standorte

- Schadenplatzorganisation

Beantragt beim Einsatzleiter

- Zusätzliche Mittel
- Anpassung der Aufträge



1.3 Verantwortungsbereich Front

VB Front können räumlich oder taktisch gebildet werden. Diese sind einsatzbezogen zu bezeichnen.

Beispiele:

- VB Front 1. Stock
- VB Front Treppenhaus
- VB Front halten
- VB Front löschen
- etc.

Unterstellung

Einsatzleiter bzw. Abschnittsoffizier

Auftrag / Kompetenzen

- Setzt den Entscheid des Einsatzleiters durch
- Organisiert, führt, koordiniert und überwacht die Einsatzkräfte an der Front
- Informiert über den Stand der Arbeiten und stellt Anträge an den Einsatzleiter
- Stellt die Verbindung zum Einsatzleiter/Abschnittsoffizier sicher

Pflichten

- Sorgt für die Sicherheit der Einsatzkräfte
- Setzt die vom Einsatzleiter/Abschnittsoffizier befohlenen Einsatzmittel richtig ein
- Orientiert den Einsatzleiter laufend

Erhält vom Einsatzleiter

Orientierung

- Ereignis/Schadenlage
- Eingesetzte Mittel
- Getroffene Massnahmen
- Stand der Aktionen

Absicht

- Schwergewicht
- Prioritäten

Auftrag

- VB Front mit Spezifikation (z.B. VB Front 1. Stock)

Besonderes

- Gefahren
- Verbindungen

Standorte

- Schadenplatzorganisation

Beantragt beim Einsatzleiter

- Zusätzliche Mittel
- Anpassung der Aufträge



1.4 Verantwortungsbereich Atemschutz

Unterstellung

Einsatzleiter bzw. Abschnittsoffizier

Auftrag / Kompetenzen

- Stellt die geforderte Anzahl Atemschutztrupps bereit (inkl. Truppüberwachung)
- Stellt die Truppüberwachung sicher
- Regelt die Verbindungen
- Stellt Atemschutzmaterial bereit
- Stellt Flaschennachschub sicher
- Sorgt für die Ablösung der Atemschutztrupps
- Organisiert Atemschutz-Sammelplatz
- Stellt den Sicherungstrupp (AS Notfall) sicher
- Stellt die Verbindung zum Einsatzleiter/Abschnittsoffizier sicher

Pflichten

- Sorgt für die Sicherheit der Einsatzkräfte
- Orientiert den Einsatzleiter laufend

Erhält vom Einsatzleiter

Orientierung

- Ereignis/Schadenlage
- Eingesetzte Mittel
- Getroffene Massnahmen
- Stand der Aktionen

Absicht

- Schwergewicht
- Prioritäten

Auftrag

- VB Atemschutz

Besonderes

- Voraussichtlich benötigte Trupps und zu welchem Zweck
- Gefahren
- Verbindung

Standorte

- Schadenplatzorganisation

Beantragt beim Einsatzleiter

- Zusätzliche Mittel
- Anpassung der Aufträge



1.5 Verantwortungsbereich Sicherheit

Unterstellung

Einsatzleiter bzw. Abschnittsoffizier

Auftrag / Kompetenzen

- Sorgt für die Sicherheit der Einsatzkräfte und des Umfelds
- Setzt die Sicherheitsbestimmungen auf dem Schadenplatz durch
- Stellt die Verbindung zum Einsatzleiter/Abschnittsoffizier sicher
- Beobachtet:
 - Wind
 - Flugfeuer
 - Rauch
 - Gase, Dämpfe
 - Sichtverhältnisse
 - Verkehr

Pflichten

- Macht den Einsatzleiter auf mögliche Gefahren aufmerksam (z.B. Elektrizität, Einsturz)
- Beantragt Räumung/Evakuierung
- Orientiert den Einsatzleiter laufend

Erhält vom Einsatzleiter

Orientierung

- Ereignis/Schadenlage
- Eingesetzte Mittel
- Getroffene Massnahmen
- Stand der Aktionen

Absicht

- Schwergewicht
- Prioritäten

Auftrag

- VB Sicherheit

Besonderes

- Gefahren
- Verbindung

Standorte

- Schadenplatzorganisation

Beantragt beim Einsatzleiter

- Zusätzliche Mittel
- Anpassung der Aufträge



1.6 Verantwortungsbereich Lüften

Unterstellung

Einsatzleiter bzw. Abschnittsoffizier

Auftrag / Kompetenzen

- Schlägt dem Einsatzleiter ein Lüfterkonzept vor
- Koordiniert und überwacht den Einsatz der Lüfter
- Stellt die Verbindung zum Einsatzleiter/Abschnittsoffizier sicher

Pflichten

- Setzt die Einsatzmittel richtig ein
- Bindet andere Verantwortungsbereiche beim Erarbeiten des Lüfterkonzepts mit ein
- Orientiert den Einsatzleiter laufend

Erhält vom Einsatzleiter

Orientierung

- Ereignis/Schadenlage
- Eingesetzte Mittel
- Getroffene Massnahmen
- Stand der Aktionen

Absicht

- Schwergewicht
- Prioritäten

Auftrag

- VB Lüften

Besonderes

- Gefahren
- Verbindung

Standorte

- Schadenplatzorganisation

Beantragt beim Einsatzleiter

- Zusätzliche Mittel
- Anpassung der Aufträge
- Genehmigung des Lüfterkonzepts

1.7 Spezialist (Verkehrs-, Elektro-, Sanitätsdienst)

Unterstellung

Einsatzleiter bzw. Abschnittsoffizier

Auftrag / Kompetenzen

- Beurteilt die Situation selbstständig
- Ordnet zweckmässige Massnahmen an (organisationsspezifische Kompetenzerteilungen sind zu berücksichtigen)
- Orientiert und berät den Einsatzleiter laufend

Pflichten

- Sorgt für die Sicherheit der Einsatzkräfte
- Setzt die Einsatzmittel richtig ein

Erhält vom Einsatzleiter

Orientierung

- Ereignis/Schadenlage
- Eingesetzte Mittel
- Getroffene Massnahmen
- Stand der Aktionen

Absicht

- Schwergewicht
- Prioritäten

Auftrag

- Fachbezogen

Besonderes

- Gefahren
- Verbindung

Standorte

- Schadenplatzorganisation

Beantragt beim Einsatzleiter

- Zusätzliche Mittel
- Anpassung der Aufträge



2. Einsatzgrundsätze

Sinn und Zweck

- Einsatzgrundsätze = Hilfsmittel für den Einsatzleiter
- Wichtige Punkte und Hilfestellung für die Umsetzung des Führungsrhythmus
- Allgemeine Grundsätze für die Einsatzführung
- Einsatzgrundsätze bestimmen das erfolgreiche Wirken des Einsatzleiters

Übersicht der Einsatzgrundsätze

Die Reihenfolge der Auflistung legt keine Priorität fest

- Offensive Taktik (inkl. Mittel)
- Innenangriff
- Schlüsselstellen
- Folgeschäden verhindern (inkl. Personen)
- Günstige Voraussetzungen für die Ereignisbewältigung schaffen
- Alternativen prüfen

2.1 Offensive Taktik

Richtige Wahl der Angriffstaktik

Die Angriffstaktik wird bestimmt durch das Verhältnis von

- Gefahren und Schadenlage
- Zur Verfügung stehenden Mitteln

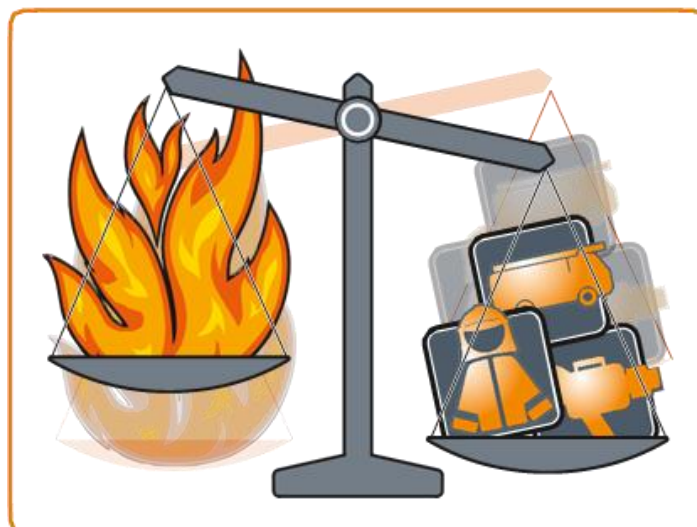
Normalfall

Möglichst schnell eine offensive Taktik anstreben (→ rechtzeitig genügend Mittel aufbieten)

- Zeitbedarf für den Anmarsch mitberücksichtigen
- Vorsorgliches Handeln bringt entscheidenden Zeitgewinn
- Lieber zu viele Mittel aufbieten als zu wenig
- Dem Ereignis angepasste, zutreffende und notwendige Mittel aufbieten

Ausnahmefall

Unter gewissen Umständen (zu grosses Risiko und Gefahren für die Einsatzkräfte, Brandabschnittsgrösse, Baukonstruktion, problematische Lagerhaltung, usw.) soll nur defensiv vorgegangen werden.



2.2 Innenangriff

Brandbekämpfung muss Wirkung zeigen

- Aus nächster Nähe
- Auf gleicher Höhe (Feuer nicht übersteigen)
- Von unten nach oben
- Von innen nach aussen
- Vorhandene Angriffswege benutzen
- Rück-/Fluchtweg absichern
- Stationäre Löscheinrichtungen benutzen



2.3 Schlüsselstellen sind einsatzentscheidend

Schlüsselstellen = kritische Punkte bezüglich der Ereignisentwicklung

- Treppenanlagen
- Wand- und Deckendurchbrüche
- Schächte und Kanäle
- Ventilationsanlagen
- Dachuntersichten
- Verkehrs- und Fluchtwege
- Kanalisation, Entwässerungsrinnen
- Verbindungstüren



2.4 Folgeschäden vermeiden

Personen, Tiere, Umwelt und Intaktes in die Beurteilung einbeziehen

- Löschmittelmenge dem Ereignis anpassen (nicht ersäufen)
- Mittel mit geringster Sekundärwirkung einsetzen
- Kontaminiertes Löschwasser auffangen
- Rauchschäden durch (falsche) Be-/Entlüftung vermeiden
- Abdecken, schützen, eindämmen, niederschlagen usw.
- Einsatzhygiene beachten
- Einhalten der 4A-Regel

Zusätzliche, vermeidbare Schäden durch falsche Taktik sowie fehlerhaftes, unüberlegtes Verhalten der Einsatzkräfte vermeiden (schonender Einsatz).



2.5 Günstige Voraussetzungen für die Ereignisbewältigung schaffen

Angepasste Führungsstrukturen erleichtern die Ereignisbewältigung

- Führungsstrukturen sind frühzeitig zu definieren, aufzubauen und durchzusetzen
- Bildung von Abschnitten und Verantwortungsbereichen
 - Klare Grenzen, Aufträge, Absichten, Zuweisung von Mitteln und Verbindungen
- Verbindungen, Kommunikation und Inflofluss jederzeit sicherstellen (u.a. klare Zuweisung von Funkkanälen)

Die Schadenplatzorganisation schafft Ordnung

- Dem Ereignis angepasste Schadenplatzorganisation schnell definieren, aufbauen und durchsetzen
- Geeigneten Standort des Einsatzleiters rasch einnehmen und nach Möglichkeit halten
- Sammelplatz sofort bestimmen und kennzeichnen
- Absperrungen und Umleitungen bestimmen, signalisieren und überwachen
- Angepasste Zonenbildung bei ABC-Ereignissen (Windrichtung beachten!)
- Absprachen mit Partnern treffen

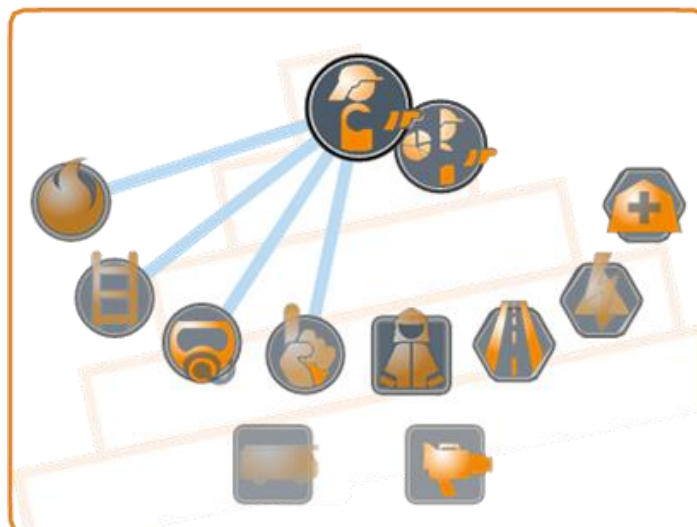
Führungsunterstützung einsetzen

- Frühzeitige Einsetzung eines minimalen Führungsstandards (Einsatzjournal, Lagekarte)
- Einsatzleiter-Stv. einsetzen
- Übermittler/Funker zur Übernahme des Funkverkehrs einsetzen
- Hilfsmittel zur Einsatzführung verwenden (Einsatzpläne, Behelfe usw.)
- Medienbetreuung sicherstellen (Einbezug Polizei)

Spezialgeräte einsetzen

Spezialgeräte ergeben erweiterte Handlungsmöglichkeiten

Die zur Ereignisbewältigung benötigten Spezialgeräte aufbieten und einsetzen (zielgerichtet, ereignisorientiert).



2.6 Alternativen Prüfen

Die offensichtlichste Lösung muss nicht immer die zielführendste Variante sein.

Alternativen sind in die Beurteilung einzubeziehen:

- Zugänge (Angriffswege und Rettungsmöglichkeiten)
- Zufahrten
- Löschmittel
- Brennende Stoffe trennen/entfernen statt löschen
- Spezialgeräte (erweiterte Handlungsmöglichkeiten)

